

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N 185.

Sonnabends, den 4. Juli.

1835.

Bekanntmachung.

Den Königlichen auch Stadt- und andern Behörden zu Leipzig, durch welche während des letzten gewichenen Vierteljahrs Dienstanstellungen, oder Verleihungen von Pensionen und Wartegeldern verfügt oder zu Betreibung von Erwerbszweigen Concessionen ertheilt worden sind, wird die in §. 61 des Gewerbe- und Personalsteuergesetzes vom 22. November 1834 enthaltene Bestimmung, nach welcher über dergleichen Verfügungen und Concessionen, und zwar was die ersten betrifft, unter Angabe des Dienst-Einkommens, der Pension oder des Wartegeldes vierteljährig an die Districts-Commission schriftliche Mittheilungen zu machen sind, hierdurch ergebenst in Erinnerung gebracht.

Mittheilungen dieser Art oder diesfallsige Vacatscheine sind in meiner Expedition — Postgebäude, 2 Treppen hoch — abzugeben. Leipzig, den 3. Juli 1835.

Kreis-Steuer-Rath des zweiten Steuerkreises.
Gottschalch.

Börsen in Leipzig, vom 3. Juli 1835.

Course im Conv. 20 Fl. Fuss.		Briefe.	Geld.	Course im Conv. 20 Fl. Fuss.		Briefe.	Geld.
Amsterdam in Ct.	k.S.	138	—	Louis'dor à 5 Thlr.	—	—	110½
do.	2M.	—	—	Holländ. Ducaten à 2½ Thlr.	—	—	13½
Augsburg in Ct.	k.S.	100½	—	Kaiserl. do. do.	—	—	13½
do.	2M.	—	—	Bresl. do. à 65½ As do.	—	—	13
Berlin in Ct.	k.S.	103	—	Passir. do. à 63 As do.	—	—	12½
do.	2M.	—	—	Species.	1½	—	—
Bremen in Louis'dor	k.S.	110	—	Verl. { Preuss. Courant.	—	—	102½
do.	2M.	109½	—	{ E. sächs. Cassenbillets.	—	—	—
Breslau in Ct.	k.S.	103½	—	Gold p. Mark fein köln.	—	—	—
do.	2M.	—	—	Silber 15löth. u. dar. pr. do.	—	—	—
Frankfurt a. M. in WG.	k.S.	100½	—	do. niederbaltig....do.	—	—	—
do.	2M.	—	—	Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Action.	109	—	—
Hamburg in Bo.	k.S.	147½	—	Actien d. Wiener Bank in Fl. o. D.	1350	—	—
do.	2M.	—	146½	K. k. östr. Metall. à 5 pCt.	102½	—	—
London pr. L. St.	2M.	6. 16½	—	do. seit 1829 à 4 pCt.	99	—	—
do.	3M.	6. 15½	—	K. preuss. Staats-Schuld-Scheine	—	—	—
Paris pr. 500 Fr.	k.S.	78½	—	à 4 pCt. in preuss. Ct.	100½	—	—
do.	2M.	78½	—	Poln. Partial-Obligationen à 500 Fl.	—	—	—
do.	3M.	78½	—	poln. in pr. Cour.	—	—	—
Wien in Conv. 20 Kr.	k.S.	101	—				
do.	2M.	—	—				
do.	3M.	100	—				

Um 3. Sonntage nach Trinitatis predigen:
zu St. Thomä: Früh 8 Uhr Dr. D. Klinkhardt,
Mittag 12 Uhr = M. Weißner,
Vesp. 42 Uhr = M. Siegel;

zu St. Nicolai: Früh 8 Uhr Dr. D. Rüdel,
Vesp. 42 Uhr = M. Simon;
in der Neukirche: Früh 8 Uhr = M. Küchler,
Vesp. 42 Uhr = Land. Gebhardt;

1760

zu St. Petri:	Früh	8 Uhr	Dr. M. Blüher,
	Abend.	2 Uhr	= M. Fischer, Antrittspredigt;
zu St. Pauli:	Früh	9 Uhr	= D. Kehl,
	Abend.	2 Uhr	= Semin. Schneider;
zu St. Johannis:	Früh	8 Uhr	= Cand. Fröbel;
zu St. Georgen:	Früh	8 Uhr	= M. Hänsel,
	Abend.	12 Uhr	Betstunde und Gramen;
zu St. Jakob:	Früh	8 Uhr	Dr. M. Adler;
Katechese in der Freischule:		9 Uhr	= Ebermann;
ref. Gemeinde:	Früh	10 Uhr	= Pastor Bläß;
kathol. Kirche:	Früh		= Canonicus Misde.

An diesem Tage soll eine Collècte für die Heil- und Versorgungs-Anstalten vor den Kirchthüren gesammelt werden.

Um 7 Uhr.	Montag	Dr. Cand. Grund.
	Dienstag	= M. Leuschner.
	Mittwoch	= Cand. Nestler.
	Donnerstag	= Pastor Schweizer, aus Großpeterschau.
	Freitag	= D. Bauer.

Wöchentl.:
Dr. D. Rüdel und Dr. M. Siegel.

M o t e t t e .

Heute Nachmittag halb 2 Uhr in der
Thomaskirche:
„Herr, ich will dir danken ic.“ Von Müller.
„Die Güte des Herrn ic.“ Von Nolle.

K i r c h e n m u s i k .

Morgen früh um 8 Uhr in der
Thomaskirche:

Hymne: „Walte gnädig, o ewige Liebe“ ic., von
J. Haydn.

In der Kirche zu St. Pauli:
„Wie's das Herz dech treibt und mahnt“ ic., von
Billwig.

L i s t e d e r G e t r a u t e n .

Vom 26. Juni bis 2. Juli 1835.

a) Thomaskirche:

- 1) Dr. H. E. W. Stäpe, Bürger und Schneidemeister allhier, mit
Igfr. J. S. Paul, aus Tornau.
- 2) Dr. J. F. Geißler, Bürger und Schuhmachermeister allhier, mit
Igfr. U. W. Wittig, aus Chemnitz.
- 3) J. H. Schlimper, Glockengießergeselle allhier, mit
C. A. Eschenbach, Weinschreter allhier.
- 4) J. W. Edelmann, Fabrikarbeiter allhier, mit
C. W. Begeiß, verabschiedeten Soldatens allhier Tochter.
- 5) Dr. E. Th. J. Reitel, Bürger und Gelbgießermeister allhier, mit
W. F. Gärtner, aus Zwenkau.

6) C. D. Schärling, Briefträgergehilfe bei dem
posthöf. f. s. Ober-Postamte allhier, mit
Igfr. W. Krebschmar, aus Seegel.

7) Dr. J. F. Teichmann, Bürger und Kaufmann in Erfurt, mit
Igfr. A. F. L. Peter, Bürgerk und Gasthalter, auch Hausbesitzer allhier Tochter.

8) Dr. Th. G. W. Kunde, Musikus allhier, mit
Igfr. H. W. Holke, gewesenen Lohnkutschers allhier hinterlassenen Tochter.

b) Nicolaikirche:

- 1) Dr. J. E. Büchner, Bürger und Schneidermeister, mit
Fr. J. D. Behmisch, Bürgers, Maurermeisters und Hausbesitzers Witwe.
- 2) Dr. E. F. W. Bartholdt, königl. sächs. Opernschreiber, mit
Igfr. A. H. Hübschmann, Einwohners allhier hinterlassenen Tochter.
- 3) Dr. J. E. Beyer, Bürger, Stellmachermeister und Hausbesitzer, mit
Fr. E. E. Straube, Bürgers, Haubbürgers und Schenkwalther Witwe.
- 4) J. A. Voigt, Markthelfer, mit
J. D. L. Siebler, aus Sanderkleben.
- 5) J. A. Heinrichs, Handarbeiter, mit
Fr. M. D. Träger, Handarbeiters Witwe aus den Strophenhäusern bei Volkmarbdorf.

L i s t e d e r G e t a u f t e n .

Vom 26. Juni bis 2. Juli 1835.

a) Thomaskirche:

- 1) Hrn. E. A. Catius, Doctors und Professors der Medicin Tochter.
- 2) Hrn. E. A. Urndt's, Bürgers und Kramers Sohn.
- 3) J. F. Schmidt's, Markthelfers Sohn.
- 4) J. D. Vorst's, Zimmergesellen Sohn.
- 5) E. G. Prausnich's, Handarbeiters Sohn.
- 6) W. F. Fuchs, Musik-Instrumentmachers gehilfens Tochter.
- 7) Hrn. J. N. Erndlind's, Bürgers, Musik-Instrumentmachers, auch Hausbesitzers S.

b) Nicolaikirche:

- 1) Hrn. L. Jenker's, Kaufmanns Sohn.
- 2) Hrn. J. E. H. Bendörff's, der Handlung Besessenen Sohn.
- 3) E. L. Hennig's, Handarbeiters Sohn.
- 4) Hrn. A. E. Reichenbach's, Bürgers und Buchhändlers Sohn.
- 5) U. F. Caspar's, Barbiergehilfens Sohn.
- 6—7) Zwei uneheliche Knaben.

c) Reformkirche:

- 1) Hrn. H. Müller's, Bergolders Sohn.

d) Katholische Kirche:

- 1) Hrn. J. F. Bucherer's, Bürgers und Kaufmanns Tochter.

Getreidepreise.							Holz-, Kohlen- und Kalkpreise.						
Weizen	2 Thlr. 20 Gr.	bis	3 Thlr. 14 Gr.	Büchenholz	5 Thlr. 18 Gr.	bis	6 Thlr. 16 Gr.						
Korn	2	-	8	-	2	-	12	-	Wienholz	4	-	18	-
Gerste	1	-	20	-	-	-	-	-	Ellernholz	4	-	2	-
Hafer	1	-	8	-	-	-	-	-	Kiefernholz	2	-	20	-
Müsken	6	-	6	-	-	-	-	-	1 Korb Kohlen	1	-	16	-
Erbse	2	-	18	-	-	-	-	-	1 Scheffel Kalk	-	-	-	-
													20

Sonntagschule.

Zur Prüfung der Sonntagschule und Aufnahme der neuen Schüler derselben, welche künftigen Sonntag, den 5. v. M., Vormittags $\frac{1}{2}$ 11 Uhr im Mittelgebäude der hiesigen Bürgerschule

Statt finden soll, lädt hierdurch alle Freunde und Förderer der Anstalt, so wie alle Gewerbs-treibende ergebenst ein

Auction. Nachdem den 13. Juli dieses Jahres an hiesiger Gerichtsstelle von Vormittags 8 Uhr an verschiedene Effecten, als: Kleider, Wäsche, Tücher, Leinwand, Kattun, Zwöllich und vergleichend durch die unterzeichneten Gerichte an den Meistbietenden gegen sofortige Bezahlung in preußischem Courant verkauft werden sollen, so wird solches hierdurch öffentlich bekannt gemacht.

Haus Podelwitz bei Leipzig, den 2. Juli 1835.

Die Herrschaftlich Göldner'schen Gerichte das.
Karl Kittler, Ger.-Dir.

Theater der Stadt Leipzig.

Morgen, den 5. Juli: Das unterbrochene Opferfest, heroische Oper von Winter.

Dienstag, den 7. Juli: König Lear, Trauerspiel nach Shakespeare von Vog. Herr An-schutz, Regisseur des k. k. Hof-Burgtheaters zu Wien, König Lear, als erste Gastrolle.

Bekanntmachung.

Bei der am 1. Juli dieses Monats vorgenommenen Wahl ist die bei dem Directorio des Phönixvereins I. Abtheilung erledigte Stelle durch

Herrn Advocat und Universitäts-Probstey-Gerichts-Berw. August Franz Werner besetzt worden, was hierdurch zur Kenntniß der Beteiligten gebracht wird.

Leipzig, den 3. Juli 1835.

Gustav Benedix. Chr. Fr. Giesecke. Dr. L. Puttrich.
Ed. Aug. Steche. M. J. G. Stimmel.

Bekanntmachung.

Bei der am 1. Juli dieses Monats vorgenommenen Wahl ist die bei dem Directorio des Phönix-vereins II. Abtheilung erledigte Stelle durch

Herrn Stadtgerichts-Rath Ed. Aug. Steche besetzt worden, was hierdurch zur Kenntniß der Beteiligten gebracht wird.

Leipzig, den 3. Juli 1835.

Gustav Benedix. C. Gfr. Peter. Dr. L. Puttrich. M. J. G. Stimmel.
M. Joh. Wilh. Quarch.

Heppinger Mineralbrunnen.

Da die erste Sendung dieses vorzüglichen Mineral-Wassers sich so schnell vergriffen, so zeigen wir den Liebhabern desselben hiermit ergebenst an, daß wir so eben eine zweite Sendung davon frisch von der Quelle empfangen.

Gebr. Ecklenburg.

Empfehlung. Tricot-Handschuhe für Herren und Damen zu den billigsten Preisen, empfiehlt in großer Auswahl J. C. Richter,
Gerbergasse, der goldenen Sonne gegenüber.

Empfehlung. Crep-, Hernany- und Flortücher 6-, 8- bis $\frac{1}{2}$ groß, in schönen Mustern, empfiehlt sehr billig Ernst Seiberlich, Petersstraße Nr. 36.

Urige. Meinem hiesigen Lager von Lampen und lackirten Waaren habe ich noch eine Niederverlage der Fabricate aus der königl. preussischen Gesundheits-Geschr.-Manufactur beigeschüttet, und empfehle ich hiermit sämmtliche Gegenstände zu den billigsten Preisen.

Heinrich Schuster aus B. & L.,
am Markte Nr. 336, neben der alten Waage

* * * Wegen schon mehrseitiger Nachfrager zeige ich einem geehrten Publicum und werthen Kunden ergebenst an, daß wegen des Pleißenslusses das Färben und Umsfärben von Waaren und Kleidungsstückn seinen ungestörten Fortgang haben wird.

Leipzig, den 4. Juli 1835. **J. F. Lehmann, Schönfärbere, blaue Müge Nr. 1077.**

* * * Das von der fürstl. Schönburgischen Brauerei gelieferte, vom besten böh. Hopfen gebraute Lager- und Weißbier, habe wieder erhalten und empfehle dasselbe im Ganzen und Einzelnen zu den billigsten Preisen.

J. S. Lehnert, am Barfußpförtchen Nr. 168.

Wohnungs-Veränderung. Gegenwärtig wohne ich im Hause der Frau D. Dörrien, Fleischergasse Nr. 292, eine Treppe hoch. **Adv. Ramsthal.**

Wohnungsveränderung. Ich mache einem hochzuverehrenden Publicum hiermit ergebenst bekannt, daß ich von jetzt an meine alte Wohnung in Amtmanns Hofe verlassen und in die Burgstraße Nr. 139, Herrn Helfers Haus, Ecke des Sporergäschens, im Hofe rechts 2 Treppen hoch, gezogen bin. **Friedrich Schäfer, Paraplümacher.**

Gewölbeveränderung. Daß ich mein bis jetzt inne gehabtes Local in der Reichsstraße verlassen, dagegen mein Gewölbe in der Nicolaistraße Nr. 754, Amtmanns Hof gegenüber, bezogen habe, zeige ich ergebenst an, wobei ich mich mit verschiedenen Spiegeln, Messing- und andern Waaren bestens empfehle.

Echte beste westphälische Schinken,

das Pfld. zu 8½ Gr., verkauft fortwährend

M. Sever, am Markte Nr. 2 im Keller.

Verkauf. Gestern erhielt ich meine ersten neuen Häringe und verkaufe das Stück 3 Gr. (aber nicht 18 Pf.). **Carl Jul. Lieder, Gerbergasse Nr. 1108.**

Verkauf. Neue geräucherte Fledern-Fische sind angekommen bei **Dqe. Primavesi.**

Verkauf. Eine Partie Rum hat Unterzeichneter in Commission und verkauft die Flasche mit 7 Gr., auf das Dutzend 13 Stück. **Robert Lieder, im großen Blumenberge.**

Verkauf. Varinas-Canaister, alte Waare, von feinstem Geruch, das Pfund 16 Gr., in ganzen Rollen 14 Gr., und echte Havanna, die 100 Stück 1 Thlr., die 1000 Stück 9 Thlr., bei **L. Mittler & Comp.**

Verkauf. Extra f. Cremnitzer Weiß in gebleichtem Öl gerieben verkauft zu billigem Preis. **C. G. Gaudig, sonst J. G. Horn, Ranstädter Steinweg Nr. 1029.**

Verkauf. Hinter der Neukirche in Nr. 271 parterre liegen 8 Stück geschnittene eiserne Schrauben zu 15 bis 16 Zoll Länge und 2 Zoll im Durchmesser stark, zum Verkauf.

Zu verkaufen ist in der Nicolaistraße Nr. 531, im Hofe 2 Treppen hoch, ein gut gehaltenes Sofha:

Zu verkaufen ist in Nr. 355 ein Glaschenregal.

Zu verkaufen sind auf dem Kommungute zu Delitzsch zwei alte und vier junge Schwane.

Die Weinhandlung von J. S. Lange

in Leipzig, alter Neumarkt, im Paulinum,

empfiehlt sich mit in- und ausländischen rothen und weißen Weinen in großer Auswahl und wird sowohl bei Gebinden als einzeln die billigsten Preise stellen.

Drath-Stürzen



zur Abwehrung der Fliegen und Insecten von Speisen, erhielten in allen Größen wieder

Gebrüder Tecklenburg.



Von engl. Stahlschreibfedern,

das Dutzend à 4 Gr., empfingen wieder frische Zufuhre

Sellier & Comp.

G i n g h a m s,

à 1½ Gr., dergleichen ¼ breit à 2½ Gr., empfiehlt in einer starken Partie

Ernst Seiberlich, Petersstraße Nr. 36.

Rohen und gebleichten leinenen Beinkleider-Zwöllich,
ohne Beimischung von Baumwolle, empfingen wir wiederum in vorzüglich schönen Qualitäten und
verkaufen solche zu den billigsten Preisen

Friederici & Comp.

Dresdner Land- und Wasserfeuerwerke

in vollständigster Auswahl empfiehlt zu billigen Preisen

Carl Schubert, in Auerbachs Hofe.

Zu kaufen gesucht wird eine Verlagsbuchhandlung von mittlerem Umfang. Hierauf Reflecti-
rende werden ersucht, die näheren Bedingungen des Verkaufs in der Petersstraße Nr. 119, zwei
Treppen hoch, gefälligst anzugeben.

Zu kaufen gesucht wird eine eiserne Geldcasse, die gut gehalten ist und vorzüglich gear-
beitet seyn muß, doch aber nicht sehr groß seyn darf. Das Nähere bei dem Glasmacher Waibel.

Zu kaufen gesucht wird auf hiesigem Platze ein Material-Waaren-Geschäft en detail.
Adressen mit C. E. bezeichnet bittet man in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Gesuch. Ein gesunder, starker Mensch vom Lande, ungefähr 18 Jahre alt, wird als Lauf-
bursche in Dienst gesucht im Gewölbe unter Nr. 161, neben der Post.

Gesuch. Gesucht wird zu baldigem Dienstantritte lediger, nicht gelernter, Gärtner, welcher
außer den Gartenarbeiten auch zuweilen die Aufwartung und Bedienung, so wie übrigens vor-
kommende häusliche Geschäfte zu besorgen hat. Wo? erfährt man a. d. neuen Kirchhofe
Nr. 262, 3 Treppen hoch.

Gesuch. Demoiselles, welche das Puhmachen zu erlernen wünschen, haben sich
gefälligst zu melden in der Burgstraße Nr. 88, Herrn Thalheims Haus.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Mädchen, welches in der Wirtschaft und Aufwartung
der Kinder erfahren ist, in Nr. 599 parterre.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein rechtschaffenes, fleißiges Mädchen, zur Wartung
eines Kindes. Näheres Petersstraße Nr. 28, 4 Treppen hoch, Eingang im Preußergäßchen.

Gesuch. Ein gesunder, starker und kräftiger junger Mensch vom Lande, 17 Jahre
alt, im Schreiben und Rechnen bewandert, von sehr einnehmendem Aussehen und von rechtlichen braven
Eltern moralisch erzogen und gebildet, sucht in einer Buchhandlung, Expedition, Buchdruckerei
oder in einem andern Geschäft als Laufbursche ein Unterkommen. Das Nähere ertheilt Herr
Kindner, Johannisgasse Nr. 1305, 3 Treppen hoch, wo auch die Handschrift dieses Burschen
einzusehen ist.

Gesuch. Eine Wirthschafterin, welche bis jetzt einer großen Wirthschaft Sachsen's vorgestanden
auch die besten Zeugnisse ihres Wohlverhaltens aufzuweisen hat, sucht ein anderweitiges Unter-
kommen. Desfallsige Anfragen bittet man unter der Chiffre E. M. in der Expedition dieses Blattes
abzugeben.

Zu pachten gesucht wird von einem reellen Manne von nächste Michaeli d. J. an in der
Stadt oder Vorstadt eine bürgerliche Nahrung. Wer eine dergleichen abzulassen hat, beliebe es
anzugeben in dem Local-Comptoir für Leipzig von T. W. Fischer.

1770

Logiergesuch. Von einer honesten Familie wird zu Michaeli ein freundliches Logis von 3 oder 4 Stuben, nebst Zubehör, gegen einjährige Vorauszahlung des Binses, zu mieten gesucht. Gefällige Osserten erbittet man sich unter der Chiffre L. M. 24. durch die Expedition dieses Blattes.

Zu verpachten

find schön volltragende Kirsch- und Aprikosenbäume, worüber der Häusmann auf der Hintergasse Nr. 1216 Auskunft giebt.

Vermietbung. In der Vorstadt ist zu Ostern 1836 eine geräumige Familienwohnung, erste Etage, mit einem schönem Garten zu vermieten, durch

E. W. Fischer, im Local-Comptoir für Leipzig.

Zu vermieten ist ein gut gehaltenes Pianoforte in der Nicolaistraße Nr. 539, eine Treppe hoch.

Zu vermieten sind am Markt Nr. 2 Niederlagen, gewölbt und trocken, durch den Häusmann daselbst.

Zu vermieten ist eine freundliche Schlafstelle an eine solide Mannsperson auf der Johannisgasse Nr. 1324, im Hofe eine Treppe hoch hinten quervor.

Zu vermieten ist sogleich an einen oder zwei Herren von der Handlung oder Expedition eine oder zwei gut ausmeublirte Stuben nebst Alkoven, 2 Treppen hoch vorn heraus, in der Hainstraße Nr. 211, bei Frau M. Unger.

Zu vermieten ist von Michaeli an im Halle'schen Pförtchen Nr. 332 vorn heraus ein Familienlogis an eine stille Familie. Das Nähere daselbst parterre zu erfragen.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen sind zwei ausmeublirte Stuben nebst Schlafräumen am Rostplatz Nr. 936.

Anzeige. Bei günstiger Witterung ist morgen früh Concert in Gohlis.

Sehenswürdigkeit.

Ein Mutterschwein und fünf Junge, welche sämmtlich mit langen regelmäßigen Streifen von ungewöhnlichen von einander verschiedenen Farben gezeichnet sind, und deshalb die Aufmerksamkeit und Bewunderung bereits vielfach erregt haben, sind vom 4. Juli d. J. an mehrere Tage lang in dem Wendler'schen Gute alhier auf dem Grimmaischen Steinweg, zu sehen. Unterzeichnet erlaubt sich auf dieses merkwürdige Naturspiel aufmerksam zu machen, und lädt alle Naturfreunde und Schaulustige dazu ergebenst ein. Leipzig, den 3. Juli 1835.

Gottfried Hilsebein, Brannweinbrenner aus Wurzen.

Heute, Sonnabend den 4. Juli, Extra-Concert im Garten des Herrn Möbius.

Erster Theil:

Ouverture zu Masaniello, von Caraffa. Duett für Violine und Cello, von Kummer.
Ballett von Reißiger. Abschied von Pesth, Walzer von Lanner.

Zweiter Theil:

Symphonie (C-moll), von Beethoven.

Dritter Theil:

Ouverture zu Oberon, von C. M. von Weber. Scene und Arie aus Lestocq, von Auber.
Variationen über den Sehnsuchtswalzer für die Marien-Galopp, von Lützel.
Violine, von Pechatscheck.

Anfang 7 Uhr. Entrée à Person 2 Gr.

Das Musikkorps von J. Kopisch.

* * * Morgen, den 5. Juli, werde ich mir das Vergnügen machen meinen verehrten Gästen mit neuen Haringen und neuen Kartoffeln aufzubeten.

Ergebnste Einladung. Heute, Sonnabend, als den 4. Juli, zu meinem Garten-Concert lade ich meine werten Gäste zu allerlei nebst andern Speisen ergebenst ein.

F. Wittenbecher, Windmühlengasse Nr. 857.

Einladung. Morgen, den 5. Juli, früh zu Spektakeln laden höflichst ein
J. G. Heinicke, in Reichels Garten.

Einladung. Ich erlaube mir einen hochverehrenden Publicum ergebenst anzuseigen, daß ich morgen, als den 5. Juli, ein Kirchfest bei einem gut besetzten Orchester des Herrn Stadt-Musikus Barth halten werde, wozu ich ergebenst einlade und die prompteste Bedienung verspreche.
F. H. Knauff, Wachter des neuen Kaffeehauses zu Krügers Hof.

Extra-Concert im großen Kuchengarten,

Montag, den 6. Juli 1835.

Unterzeichnete nehmen sich die Freiheit, einem kunsttunigen Publicum hiermit anzuseigen, daß sie Montag, den 6. Juli, das zweite Extra-Concert im großen Kuchengarten geben werden und machen zugleich mit ausmerksam, daß unter mehreren andern Musikstücken ein großes Pott-pourri von J. Lanner, welches in Wien außerordentlichen Beifall erhalten, mit zur Aufführung kommen wird.

Das vereinigte Musikor
unter Direction E. Neißers.

Anzeige. Daß meine Mutter an Johanni d. J. die Wirtschaft in Möckern übernommen, die früher von Herrn Braunschweiger geübt wurde, und daß dieselbe solche mit allem Fleise, Ordnung und Billigkeit fortsetzen wird, ingleichen daß das lobl. Musikor vom 1. Schützen-Bataillon künftigen Sonntag, den 5. Juli, und alle folgende Sonn- und Festage Concert und Tanzmusik geben wird, beehe ich mich hiermit ergebenst anzuseigen, mit der Bitte um zahlreichen Besuch.

Möckern, den 4. Juli 1835.

Hugo Vorhmann.

Ergebnste Einladung.

Morgen, Sonntag, als den 5. d. M., habe ich ein Sternschiessen veranstaltet. Ich bitte mich gütig zu beehren:
Ernst Reinhardt, in Lützschena.

Reisegelegenheit. Ueber Dresden, Teplitz, Praag und Wien von Leipzig aus zu reisen ist durch den Lohnkutscher Tischner heute den 4. d. M. Gelegenheit. Das Nähere erfährt man im Hotel de Pologne.

Reisegelegenheit. Nach Berlin und Frankfurt a. S. gehen den 5. und 6. Juli bedeckte vierzigige Chaisen, wo noch Plätze offen sind.
Pichler, im Harnisch Nr. 489.

Verloren wurde am 2. d. M. auf dem Wege vom Thomaskirchhofe durch die Grimmische Gasse, bis nach dem kleinen Kuchengarten, aus einem Ringe ein gestochener Carneol mit Familienwappen. Der rechtliche Finder desselben wird gebeten, ihn gegen eine angemessene Belohnung auf der Burgstraße Nr. 91, erste Etage, abzugeben:

Verloren wurde auf dem Markt ein goldner Ring mit zwei Buchstaben. Der ehrliche Finder wird gebeten, denselben gegen Belohnung über den Werth desselben zurückzugeben im Stadtpfeisergäßchen Nr. 648.

Abhanden gekommen ist am 27. Juni Abends eine dreifarbigie Ringe mit einem kleinen schwarzen Felde an der Nase. Wer dieselbe in Nr. 248 zurückbringt, erhält eine angemessene Belohnung.

* * * Alle Dicjenigen, und zwar ohne Ausnahme, welche an vorige Ostern und spätestens bis Ende Juni dieses Jahres mich bezahlen wollten und nicht Wort gehalten haben, werden hiermit, wie auch solche, welche schulden und keine Zeit bestimmten, aufgesordert, von heute an, in acht Tagen zu bezahlen, wenn nicht andere nur mögliche Unannehmlichkeiten erfolgen sollen.

Leipzig, den 4. Juli 1835.

Schröter.

* * * Schöne unbekannte, bist Du wieder wohl, so zeige mir den Ort an, wo ich so glücklich seyn kann, Dich wieder zu sehn!

* * * Heute, Sonnabend Abend nach 7 Uhr, werden die versprochenen Geister erscheinen; plötzlich eingetretene Heiserkeit eines sehr bedeutenden Geistes verhinderte ein stürkeres Auftreten. Wem hieran gelegen, beliebe sich pünktlich zu stellen.

Abschied. Ein herzliches Lebewohl allen meinen Freunden und Bekannten.

Leipzig, den 3. Juli 1835.

Moriz Eduard Krieger.

Familien-Nachricht. Verwandten und Freunden widmen wir hiermit die traurige und schmerzliche Anzeige, daß heute Morgen um 4 Uhr unsere innigstgeliebte Gattin und Mutter, Johanne Christiane Sophie Schade, geb. Tänzer, von einem Schlagflusse getroffen, selig entschlafen ist und bitten zugleich um stilles Beileid
Leipzig, den 8. Juli 1835.

die hinterlassenen.

Nachruf an meinen früh entschlafenen Freund Heinrich Ulrich.

Weinet, das harte Geschick entriß mit dem scheidenden Lenze
Mit den geliebten Freunden, den trauernden Eltern den Sohn,
Den Geliebten, der ihre Seele mit Hoffnung und Freude,
Die meinige mit inniger Freundesliebe erfüllte;
Zu früh für sie und mich sankst Du ins frühe Grab,
Aber Dein Geist wird fortan mich trostend umschweben,
Bis auch ich einst kämpfend das Ziel errungen habe,
Und dort selig verklart mit Dir mich ewig vereine.

A. S....r.

Berichtigung. Nr. 184, S. 1768 b. Bl. 1. tendent, st. sendent.

Thorzetzel vom 3. Juli.

Von gestern Abend 6 bis heute früh 7 Uhr.

G r i m m a ' s Z h o r.
Hr. Maj. v. Wiedenburg, v. Schweidnitz, im Hotel de Pol.
Hr. Gutsbes. v. Dergen, a. Schlesien, unbestimmt.
Auf der Dresdner Diligenz: Hr. Kfm. Schubert, v. hier,
v. Dresden zurück.

H a l l e ' s c h e s Z h o r.
Hr. Hofrath Herrsche, v. Frankf. a/D., im Hotel de Pol.
Die Berliner Post, 10 Uhr.
Hr. Baron Arbuthnot, v. Berlin, in St. Wien.
Hrn. Part. Glad u. Winbladh, v. Stockholm, im H. de Bad.
Auf der Magdeburgers Gilpost, 15 Uhr: Hr. Hauptm.
Preiser, v. Hannover, in St. Berlin.

R a n s d o t t e r Z h o r.
Hr. Kfm. Fürbringer, v. Gera, bei Maudrich.
Hr. Buchhdrl. Winkler, v. Erfurt, bei Pusch.
Hr. Cand. Tomassic, v. Weimar, im Strauß.
Hr. Kfm. Wegscky, v. hier, v. Naumburg zurück.
Hr. Kfm. Scheibe, v. Querfurt, im Elephanten.
Hr. Thiemer, Hr. Commis Bockelmann und Fräulein
Meizer, v. hier, v. Göden zurück.

H o s p i t a l t h o r.
Auf der Nürnberger Diligenz, um 5 Uhr: Hr. Kfm.
Brockmann, v. Altenburg, im g. Hute.
Auf der Chemnitzer Gilpost, 17 Uhr: Hr. Stub. Schaar-
schmidt, v. hier, v. Limbach zurück.
Auf der Dresdner Nacht-Gilpost, 17 Uhr: Dem. Hahn,
v. hier, v. Dresden zurück, und Hr. Kfm. Lackmann,
v. Dresden, im Hotel de Pologne.

Von heute früh 7 bis Vormittag 11 Uhr.

H a l l e ' s c h e s Z h o r.

Hr. Kfm. Schwarz, v. hier, v. Magdeburg zurück.
Hrn. Wilhelmi u. Seckamp, v. Bremen, pass. durch.
Hr. Kfm. Samuel, v. Bergburg, unbestimmt.
Hr. Rüstenbeck, v. Magdeburg, in der Laute.
Hr. Vorsteher Barth, v. Riga, im bl. Ross.
Grimmaisches, Rantäder, Peters- u. Hospital-
thor: Vacant.

Von Vormittag 11 bis Nachmittag 2 Uhr.

G r i m m a ' s Z h o r.

Hr. Gutsbes. Stoppel, v. Altona, passiert durch.
Hr. Kreis-Dir. v. Falkenstein, v. hier, v. Dresden zurück.
Hab. Rößger, v. hier, v. Dresden zurück.

H a l l e ' s c h e s Z h o r.

Hab. Defoy u. Schünemann, v. Magdeburg, pass. durch.

Hr. Superint. Habicht, v. Bernburg, passirt durch.
Hr. Präfect v. Treschow u. Hr. Ober-Zoll-Insp. Schir-
bed, v. Kopenhagen, passieren durch.
Auf der Berliner Gilpost, 11 Uhr: Hr. Superint. Vondra,
v. Bitterfeld, im Paulino, Hr. M. Pfug, v. Witten-
berg, bei Prof. Perrmann, Hr. Musikalienhdrl. Trent-
sensky, v. Wien, bei Del Vecchio, Hr. DeGassessor
Worischoffer u. Hr. Galin. Insp. Worischoffer, von
Greifswalde, unbestimmt, Dr. D. Wolf, v. Dresden,
Hr. Stadtrathin Köhlau, v. Wurzen, u. Fräul. Otto,
v. Stettin, pass. durch, Hr. Schausp. Henry u. Mad.
Martin, v. Berlin, passieren durch.

R a n s d o t t e r Z h o r.
Auf der Frankfurter Gilpost, um 1 Uhr: Hr. Opern-
sänger Wächter, v. Dresden, passiert durch.
P e t e r s t h o r.
Hr. Hof-Opern-Régisseur Cornet, v. Braunschweig, im
Hotel de Pologne.
Hr. Commis Renninger, v. Würzburg, im Schilde.
H o s p i t a l t h o r.
Hr. Consul Rahdenbeck, v. Brüssel, u. Hr. Consul Schmidt,
v. Neu-Orleans, im Hotel de Baviere.

Von Nachmittag 2 bis Abends 6 Uhr.

G r i m m a ' s Z h o r.
Hr. Kfm. Stolle, v. Dresden, passiert durch.
Hr. D. Güns, v. hier, v. Dresden zurück.
Auf der Dresdner Gilpost: Hr. Partie. Blamire, von
London, im Hotel de Baviere, Hr. Insp. Blochmann,
v. Dresden, in St. Berlin, Hr. Kfm. Wiedemann,
v. Erfurt, Hr. Secretär Schubert, v. Kassel, u. Dem.
Annason, v. Dresden, pass. durch, Hrn. Kfm. Löwen-
stein u. Kohl, v. Bibura u. Königsberg, pass. durch.
Fräul. v. Wagdorf, v. Dresden, in Nr. 242.

H a l l e ' s c h e s Z h o r.
Hr. Kammer-Commerz.-Rath Dieze, v. Barth, im Ho-
tel de Baviere.
Hr. Dek. v. Lüttow, v. Sorgstadt, Mod. Kühne, u. Dem.
Wenzel, v. Halberstadt, im schw. Kreuze.
Hr. Consul Parisch, v. Hamburg, u. Hr. Rentier Sandes-
mann, v. London, im Hotel de Gare.
Hr. Rentier Lüdemann u. Hr. Rentier Salbach, v. Berlin,
passieren durch.

R a n s d o t t e r Z h o r.
Hr. Kfm. Behr, v. Magdeburg, passiert durch.
Hrn. Hdgkreis. Doll u. Dörmann, v. Elbersfeld, pass. b.
P e t e r s t h o r.
Hr. Gräfin v. Schönburg, v. Glauchau, im Hotel de Bar.
H o s p i t a l t h o r. Vacat.

Med. von E. Polz.